

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

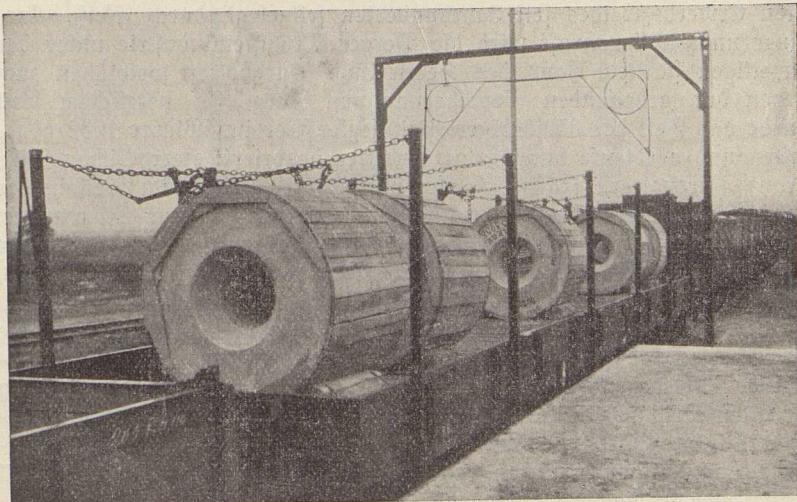
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Holzsleifersteine.

Im Jahre 1924 machte es sich der Firmeninhaber Herr Ingenieur Rudolf Burgholzer zur Aufgabe, aus dem Perger Mühlsteinmaterial künstliche Holzsleifersteine für die Papierindustrie zu erzeugen. Nach sechsjährigen Versuchen war die Frage gelöst und war es möglich, seit dem Jahre 1930 ein aufsteigendes Exportgeschäft in diesem Artikel zu erzielen. Die Perger Mühlsteinindustrie hat bisher nebst dem heimischen



Holzsleifersteintransport nach Finnland.

Bedarf ein nicht unbeträchtliches Absatzgebiet an solchen Steinen im holzreichen Finnland, Schweden, Norwegen, Deutschland, Frankreich und Italien geschaffen, was ihr gerade in der schweren Wirtschaftskrisis zustaffen kommt.

Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß gerade in diesen Steinen in den nächsten Jahren ein bedeutender Aufschwung erzielt wird, da sich bei den Leistungsmessungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht ein besonderer Vorteil zeigte. Der alte Perger Mühlstein wurde also hier von der Erzeugung des Mehles auf die Erzeugung des Papiers und der Pappe umgestellt.

Edelpulz.

Zur weiteren Verwertung des Perger Mühlsteines wurde ebenfalls im Jahre 1924 von Herrn Ing. Rudolf Burgholzer mit der Erzeugung